

AUSGABE 2 / 2006

Landeskrankenhaus - Universitätsklinikum Graz



Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Medizinische Universität Graz

OPTIKUM

KLINIK



**NEUER
MOBILITÄTSTAG**
- Mobil in den Tag

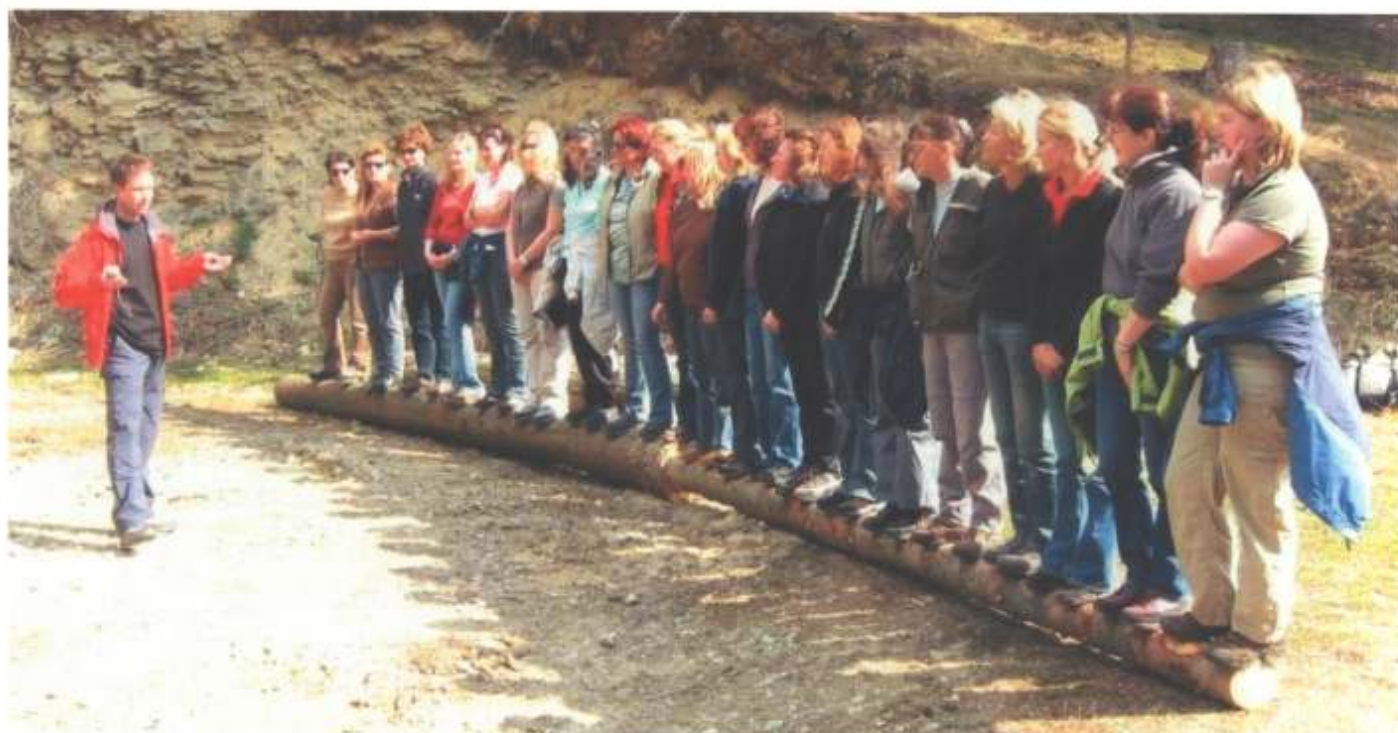


**NEUES
INTERNET**
- das Infoportal



**NEUES
3 TESLA MR**
- am LKH-Univ. Klinikum Graz

Teamtraining der Mitarbeiterinnen des Labors der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie



Der Labor-Arbeitsgruppe der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie wurde dank der Anstaltsleitung, der Klinikleitung Prof. Kerl und der Abteilungsleitung Prof. Aberer ermöglicht, ein Teamentwicklungs- und Teamtraining in zwei Modulen zu absolvieren.

Das erste Modul im Herbst 2005 umfasste zwei Seminartage unter der Leitung von Herrn Leth, an denen Gesprächskultur, Teamfähigkeit und gegenseitige Akzeptanz beleuchtet wurden. Der wichtigste Schritt war die Besprechung und Implementierung einer Feedbackkultur.

Seit diesem Seminar bemüht sich die gesamte Gruppe, die beim Seminar gefassten Vorsätze in die Realität umzusetzen, was zwar nicht immer, aber erstaunlich oft gelang. Es zeigte sich, dass die Gruppe tatsächlich begann, mit Konflikten auf andere Weise als bisher umzugehen.

Im heurigen Frühjahr wurde das Teamtraining mit einem zweitägigen Outdoor-Seminar komplettiert. Diese beiden Tage unter der Leitung von Herrn Leth und Herrn Mag. Rossmann gestalteten sich derart positiv, dass selbst die optimistischsten Erwartungen übertroffen wurden.

Am ersten Tag gelang es den Trainern innerhalb der ersten Stunde, mittels Übungen eine gelöste und heitere Stimmung in der Gruppe zu erzeugen. Die Übungen wurden dann immer inhalts- und anspruchsvoller, wobei das Wunderbare war, dass der nicht seltene Ersteindruck „Das geht nicht“ bei der Aufgabenstellung jedes Mal widerlegt werden konnte und die Aufgaben gemeinsam gelöst wurden!





So fand die Gruppe mit verbundenen Augen einen zuvor markierten, etwa 200 m langen Weg durch den Wald, meisterte die Aufgabe, ein aus Seilen zwischen zwei Bäumen gespanntes Netz berührungslos zu passieren und steigerte sich bei der wohl spannendsten Aufgabe des Tages, bei der gefordert war, einen etwa 50–70 cm über dem Boden gespannten Gurt-Rundkurs ohne Bodenberührung zu passieren. Noch dazu waren die Gruppen geteilt, die den Kurs in entgegengesetzter Richtung zu bewältigen hatten, was bedeutete, dass diese in luftiger Höhe auch aneinander vorbei mussten. Und – es ist geglückt!

Am nächsten Tag brachten die ersten Übungen einige Probleme zutage, die mit den Trainern diskutiert wurden. Die Stimmung war dementsprechend angespannt. Doch gerade dieser Tiefpunkt war das Beste, was passieren konnte, da es der Gruppe bei der anschließenden Aufgabe gelungen ist, vieles besser zu machen.



Bei dieser letzten Übung gestaltete diese gemeinsam eine ruhig moderierte Planungsphase, in der jede Teilnehmerin ihre Ideen einbringen konnte, gefolgt von einer perfekt gelungenen, gemeinsamen Übungsdurchführung. Es wurde der positive Höhepunkt und zugleich Abschluss der beiden so erfolgreichen Seminartage.

Es ist faszinierend, wie klar im Rahmen der spielerischen Übungen Gruppendynamik und das Verhalten einzelner in der Gruppe erkennbar werden. Es war auch für die Skeptiker in der Gruppe überraschend, welches Maß an Produktivität, Vertrauen und auch Spaß entsteht, wenn schwierige Aufgaben miteinander besprochen, Lösungen geplant und schließlich durchgeführt werden.

Das Seminar hat den Effekt, dass sich der Umgang miteinander verändert hat. Das bedeutet sicherlich nicht, dass es von nun an keine Konflikte mehr geben wird, aber die Gruppe hat besser als vorher die Chance und das Wissen, dass es nicht nur möglich, sondern sinnvoll und leichter ist, Probleme miteinander zu bewältigen.

Die Gruppe hat sich vorgenommen, diese Begeisterung in den Arbeitsalltag nachhaltig weiterleben zu lassen und ist guter Dinge, dass dies gelingen wird.



Wir hoffen, dass auch andere Arbeitsgruppen unseres Klinikums die Möglichkeit haben werden, solche Teamentwicklungstrainings zu absolvieren und möchten allen, die Interesse haben, dringend empfehlen und sie ermutigen, diesen Weg einzuschlagen.

Kontakt:
Barbara Bück
Leitende Biomed. Analytikerin der
Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie
Tel.: 385 / 81818
E-Mail: barbara.bueck@klinikum-graz.at